



Newsletter



Liebe Leser, liebe Partner!

Wir präsentieren Ihnen die neue Ausgabe des Newsletters des Deutsch-Kasachischen Agrarpolitischen Dialoges.

Das wichtigste Thema ist der offizielle Besuch des deutschen Bundeskanzlers Olaf Scholz in Kasachstan am 16. und 17. September und das zeitgleich stattgefundene deutsch-kasachische Wirtschaftsforum, die beiden Staatsoberhäupter teilnahmen. Während des Forums besuchten der kasachische Präsident und der deutsche Bundeskanzler die Stände der deutsch-kasachischen Projekte und Unternehmen, unter anderen den Stand des Deutsch-Kasachischen Agrarpolitischen Dialogs und des Projektes „Kompetenzförderung für eine nachhaltige Entwicklung der Milchproduktion in Kasachstan“. In einer gemeinsamen Erklärung über die Zusammenarbeit beider Länder wurden die Ergebnisse dieser bilateralen Projekte positiv bewertet.

Zu den weiteren Aktivitäten des APD gehörten die Durchführung offener Expertentreffen der Mitglieder der Regionalgruppe Zentralasien zu Fragen der ressourcenschonenden und klimaresistenten Landwirtschaft in Astana und Bischkek, die Organisation von Workshops zum Biolandbau im Rahmen der Feldtage in den Gebieten Akmola und Kostanai sowie Schulungen zum System der Gemeinschaftsgarantien im Gebiet Almaty. Im Rahmen der Dialogplattform und der Plattform „Agrarfinanzierung“ führte der APD eine Fachinformationsfahrt für kasachische Fachleute zum Thema „Nachhaltige Landwirtschaft“ nach Deutschland durch und organisierte eine Schulung für Mitarbeiter von Kreditgenossenschaften zum Aufbau einer APEX-Struktur. Außerdem nahm der APD an verschiedenen Veranstaltungen teil, die der Milchwirtschaft, der Geflügelhaltung und der Entwicklung internationaler wissenschaftlicher Aktivitäten im Bereich der Land-Agrar- und Ernährungswirtschaft gewidmet waren.

Wir bieten Ihnen an, sich mit den aktuellen Informationen über die APD-Aktivitäten, Nachrichten aus der Agrarbranche und den Terminen der wichtigsten Fachveranstaltungen in Kasachstan, Deutschland und anderen Ländern vertraut zu machen.

Wir wünschen allen Landwirten einen erfolgreichen Abschluss der Erntekampagne!

Mit freundlichen Grüßen

Lunara Umralinova

Koordinatorin der „Dialogplattform“ und der Plattform „Agrarfinanzierung“ des Projektes „Deutsch-Kasachischer Agrarpolitischer Dialog“.

DER INHALT

TERMINE UND VERANSTALTUNGEN 2

PROJEKTNACHRICHTEN

Besuch des Bundeskanzlers der Bundesrepublik Deutschland Olaf Scholz in Kasachstan 3
 Teilnahme am Kasachisch-Deutschen Wirtschaftsforum..... 3
 Projektergebnisse und Pläne für 2024/2025. 4
Dialogplattform für nachhaltige Landwirtschaft
 Teilnahme an der Eröffnung des internationalen Forums "PRO Milch'24" und der Messe "QazaqSut" 5
 Fachinformationsfahrt nach Deutschland zum Thema „Nachhaltige Landwirtschaft“ 5
Plattform „Agarfinanzierung“
 Fachinformationsfahrt nach Litauen zum Kennenlernen des Kreditgenossenschaftensystems 6
Plattform „Ökologische Landwirtschaft“
 Vor-Ort-Schulung zum ökologischen Landbau und Zertifizierung 7
 Schulung über das partizipative Garantiesystem (PGS)..... 8
Plattform „Regionale Zusammenarbeit Zentralasien“
 Expertentreffen zum Thema „Ressourceneffizienter Landbau“ 8
 Teilnahme an der Konferenz „Internationale Partnerschaft für nachhaltige Innovation in Zentralasien“ 9
 Expertentreffen zum Thema „Klimaresiliente Landwirtschaft“ 9


LANDWIRTSCHAFT IN KASACHSTAN



Kasachstan hat 13,5 Mio. Tonnen Getreide gedroschen 11
 Die Lebensmittelkorporation hat begonnen, landwirtschaftliche Produktion aus der Ernte 2024 im Rahmen
 von Terminkaufverträgen anzunehmen 11
 Über die Produktion von Phosphat- und Stickstoffdünger in Kasachstan..... 12
 Die Tierhaltung macht 40 % der landwirtschaftlichen Bruttoerzeugung aus..... 13
 Über 122.000 kasachische Staatsbürger nutzen die mobile Anwendung „TortTulik“ 14
 Versicherung von Winterkulturen gegen Dürre 15
 Etwa 88 % der Empfänger von zinsgünstigen Darlehen in der Land-, Agrar- und Ernährungswirtschaft
 gehören zur Kategorie der Kleinunternehmen 15
 In Kasachstan wurde ein Saatgutkonsortium für Forschung, Produktion und Züchtung gegründet 16
 Der Staatschef hat verordnet, Landwirten günstige Kredite zu gewähren 16

INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT

Kasachstan und Deutschland unterzeichneten 36 Dokumente für 6,3 Mrd. \$ 18
 In Kokschetau wird ein Servicezentrum für deutsche Landmaschinen gebaut 19
 Ein niederländisches Unternehmen plant die Herstellung von Biodüngern und Pflanzenschutzmitteln
 in Kasachstan 20
 Das größte Zentrum für die Verarbeitung und den Export von Produkten nach China wird im Gebiet
 Nordkasachstan gegründet 20
 Ein chinesisches Unternehmen plant die Durchführung eines Projekts zur Weiterverarbeitung
 von Weizen 21
 In Nanjing, China, wurde ein Handelszentrum mit Schwerpunkt auf Zentralasien eröffnet..... 22
 Kasachstan will Linsenexporte in die Türkei steigern 22
 In Kasachstan wird von der türkischen Firma AKPLAS ein Projekt zur Herstellung landwirtschaftlicher
 Bewässerungssysteme umgesetzt 23
 Türkische Unternehmen haben ihre Bereitschaft zum Ausdruck gebracht, in die Landwirtschaft
 in Kasachstan zu investieren 23
 Deutschland als Partnerland auf der Agrarmesse KazAgro/KazFarm 2024 in Kasachstan..... 24

Termine und Veranstaltungen

 **19-22.09.2024, Bishkek, Kyrgystan**
Organic Expo – Zentralasien
 Regionales Forum für ökologische Produktion

 **24-25-26.09.2024, Dorf Bereke, Almatinskaya Oblast, Kasachstan**
PGS-Training für ökologische Erzeuger.
 PGS (Participatory Guarantee Systems) ist eine Methode der Bio-Zertifizierung, die auf den Grundsätzen der Beteiligung, des Vertrauens und der gemeinsamen Garantie aufgebaut ist.
<https://agrardialog-kaz.de/>


 **22-24.10.2024, Qaz Expo, Astana, Kasachstan**
KazAgro/KazFarm
 Eine der größten Landwirtschaftsausstellungen in Kasachstan.
<https://worldexpo.pro/kazagro-kazfarm>
Deutschland – Partnerland
Deutsch-Kasachische Fachkonferenz
«Wir ernähren die Welt»

 **30.10-01.11.2023, Atakent-Expo, Almaty, Kasachstan**
AgroWorld Kazakhstan 2024
 Eine der führenden Landwirtschaftsmessen Asiens mit internationaler Beteiligung.
<https://worldexpo.pro/agroworld-kazahstan>

 **6-8.11.2024, Astana, Kasachstan**
Jaŋa Dala / Vet Astana '2024
 Internationale Fachmesse für Futtermittel und Veterinärwesen
<https://expotime.kz/>


08-11.11.2024, Bischkek, Kyrgyzstan,
Agroexpo 2024
 2. internationale Ausstellung und Forum für die Agrarindustrie in Kyrgyzstan


 **12-15.11.2024, Hannover, Deutschland**
EuroTier / World Poultry Show / Energy Decentral / Inhouse Farming
 Weltweit größte Fachmesse für professionelle Tier- und Geflügelproduktion, einschließlich dezentraler Energieversorgung und innovativer landwirtschaftlicher Produktionssysteme.
 Alle zwei Jahre.
<https://www.eurotier.com/de/>


 **13.11.2024, Akmolinskaya Oblast, Borovoye, Kasachstan**
 Workshop zum Thema "ESG Grundsätze: Methoden, Werkzeuge, Praktiken"

 **20-22.11.2024, Uzexpocenter, Taschkent, Usbekistan**
UzAgroExpo
 Internationale Fachausstellung für Landwirtschaft.
<https://www.ieg.uz/ru>

 **27-29.11.2024 Uzexpocenter, Taschkent, Usbekistan**
AgroExpo Uzbekistan
 Internationale Ausstellung für Landmaschinen, Gartenbau, Pflanzenbau und Tierhaltung
<https://agroexpouzzbekistan.com/>

 **27.11.2024, Uzexpocenter, Taschkent, Usbekistan**
Internationales Expertentreffen "Nachhaltiger Futterbau und Weidemanagement"
 Öffentliche Veranstaltung der Regionalen Arbeitsgruppe Zentralasien des Deutsch-Kasachischen Agrarpolitischen Dialoges mit den Fachvorträgen von Experten aus Deutschland, Kasachstan, Kirgizstan, Usbekistan und Mongolei mit anschließenden Diskussion.

 **4-6.12.2024, Astana, Kasachstan**
Saatguttag
 Expertenaustausch zu aktuellen Fragen der Saatguterzeugung sowie zu Fragen der Versorgung der landwirtschaftlichen Erzeuger mit Qualitätssaatgut

 **17-26.01.2025, Berlin, Deutschland**
Grüne Woche
 Internationale Messe für Ernährungswirtschaft, Landwirtschaft und Gartenbau.
<https://www.gruenewoche.de/de>

 **15-18.01.2025, Berlin, Deutschland**
Global Forum for Food and Agriculture (GFFA)
 Das GFFA befasst sich mit den Herausforderungen und Zielen der globalen Landwirtschaft. Es bringt Experten, Politiker und Interessengruppen aus rund 70 Ländern zusammen, um Lösungen für die zukünftige Ernährungssicherheit zu diskutieren und zu entwickeln.
<https://www.gffa-berlin.de/>

 **11-14.02.2025, Nürnberg, Deutschland**
BIOFACH
 Weltleitmesse für Bio-Lebensmittel und Naturkosmetik
<https://www.biofach.de/de-de>

PROJEKTNACHRICHTEN

Besuch des Bundeskanzlers der Bundesrepublik Deutschland Olaf Scholz in Kasachstan



Bild: APD

Am 16. und 17. September stattete der Bundeskanzler der Bundesrepublik Deutschland, Olaf Scholz, Kasachstan einen offiziellen Besuch ab. Gemeinsam mit dem Präsidenten der Republik Kasachstan Kassym-Jomart Tokajew machte er sich mit den Aktivitäten deutsch-kasachischer Unternehmen und mit den von deutscher Seite geförderten Projekten in Kasachstan vertraut. Die Projektleiterin des Deutsch-Kasachischen Agrarpolitischen Dialogs, Dr. Olga Hunger, und die stellvertretende Projektleiterin des Projekts zur Verbesserung der Kompetenzen in der Milchproduktion, Ainagul Ayaganova, stellten den Staatsoberhäuptern die bilaterale Projekte vor, die mit Unterstützung des deutschen Bundesministeriums für Landwirtschaft und Ernährung auf der Grundlage eines Beschlusses des Deutschen Bundestages durchgeführt werden. Während des Besuchs wurde eine gemeinsame Erklärung über die Zusammenarbeit zwischen der Republik Kasachstan und der Bundesrepublik Deutschland unterzeichnet. Im Rahmen der Erklärung wurden die Aktivitäten der Projekte „Agrarpolitischer Dialog“ und „Verbesserung der Qualifikation von Landwirten zur nachhaltigen Entwicklung der Milchproduktion in Kasachstan“ positiv bewertet.

Teilnahme am Kasachisch-Deutschen Wirtschaftsforum



Bild: APD

Projektleiterin Dr. Olga Hunger und die Expertin für Agrarfinanzierung Lunara Umralinova nahmen am 16. September am Deutsch-Kasachischen Wirtschaftsforum teil. Die Veranstaltung war der Entwicklung der kasachisch-deutschen Zusammenarbeit in vorrangigen Wirtschaftssektoren gewidmet und zog etwa 500 Vertreter von Politik und Wirtschaft beider Länder an. Das Wirtschaftsforum fand unter Teilnahme des kasachischen Präsidenten Kassym-Jomart Tokajew und des deutschen Bundeskanzlers Olaf Scholz statt.

Der stellvertretende Außenminister Alibek Kuantyrov hob die aktive Investitionstätigkeit deutscher Unternehmen in Kasachstan hervor:

„Mehr als 740 deutsche Unternehmen sowie 400 Joint Ventures sind in Kasachstan tätig. Im Zeitraum von 2005 bis 2023 haben wir ein beeindruckendes Wachstum des Volumens der von der deutschen Wirtschaft angezogenen Investitionen in die kasachische Wirtschaft in Höhe von 6,7 Mrd. \$ erlebt. Besonders bemerkenswert ist der deutliche Anstieg der ausländischen Direktinvestitionen im vergangenen Jahr, die sich auf 770,2 Mio. \$ beliefen. Da Deutschland ein wichtiger Handelspartner Kasachstans in der EU ist, sollten wir die Interaktion zwischen den Geschäftskreisen der beiden Länder weiter intensivieren“, betonte der stellvertretende Minister.

PROJEKTNACHRICHTEN



Bild: APD

Der Agrarpolitische Dialog wurde auf dem Forum mit einem Informationsstand präsentiert, der auf großes Interesse bei den Forumsteilnehmenden stieß. Es wurden zahlreiche Gespräche geführt und Kontakte mit Vertretern aus Wirtschaft und Politik in Kasachstan und Deutschland geknüpft. Der APD dankt dem Landwirtschaftsministerium der Republik Kasachstan, der kasachischen Botschaft in Berlin, Deutschland, der Deutschen Botschaft in Astana, Kasachstan und dem Unternehmen CT AGRO für die Unterstützung der Teilnahme des APD am Forum.

Quelle:

<https://invest.gov.kz/ru/media-center/press-releases/the-kazakh-german-business-forum-in-astana/>

Projektergebnisse und Pläne für 2024/2025



Bild: APD

An der jährlichen Projektsteuerungsgruppensitzung des APD Projekts, die am 26. Juni stattfand, nahmen Vertreter der zuständigen Ministerien beider Länder, des Nationalen Agrarforschungs- und Bildungszentrums, der Nationalen Unternehmerkammer "Atameken", von Branchenverbänden wie dem Verband der Kreditpartnerschaften, Qazaqstan Organic Producers Union, dem Verband der Agrarversicherung und anderen Organisationen teil.

Das Projektteam stellte die im vergangenen Jahr durchgeführten Aktivitäten und Initiativen sowie die Pläne für den Zeitraum Juli 2024-Juni 2025 vor.

Im Berichtsjahr wurde besonderes Augenmerk auf folgende Themen gelegt: Wasserressourcen und Bewässerung, nachhaltige Landwirtschaft, Förderung der Ausarbeitung eines Gesetzes über die Herstellung und das Inverkehrbringen von Bioprodukten, Schutz der Bienezucht vor negativen Umweltauswirkungen, Entwicklung einer Apex-Struktur, nachhaltige Finanzierung.

Das Projekt wird die Zusammenarbeit zwischen Deutschland und Kasachstan weiter stärken und zur Schaffung von Rahmenbedingungen und politischen Voraussetzungen für eine nachhaltige landwirtschaftliche Produktion beitragen.

[Weitere Informationen zur Steuerungsgruppensitzung finden Sie unter folgendem Link](#)

PROJEKTNACHRICHTEN

Dialogplattform für nachhaltige Landwirtschaft

Teilnahme an der Eröffnung des internationalen Forums "PRO Milch'24" und der Messe "QazaqSut"



Bild: Boss Agro

Das III. Internationale Forum für Milchviehhaltung, Futtermittelproduktion und Milchverarbeitung „PRO Milch'24“ und die Messe „QazaqSut“ fanden am 4. und 5. Juli in Astana statt.

Die Veranstaltung wurde durch die Republikanische Kammer für Milchvieh und kombinierte Rinderrassen, den Molkereiverband Kasachstans zusammen mit der Firma "AgroIndustriekZ" organisiert.

An dem Forum nahmen Vertreter von mehr als 250 Milchviehbetrieben und mindestens 50 Vertreter von milchverarbeitenden Unternehmen teil.

Der Landwirtschaftsminister der Republik Kasachstan, Aidarbek Saparov, nahm an der Eröffnung der Veranstaltungen teil. Der Minister wies auf die Vorteile der Zusammenarbeit mit ausländischen Partnern hin und hob die Wichtigkeit der durch die Bundesregierung geförderten internationalen Projekte wie „Deutsch-Kasachischer Agrarpolitischer Dialog“ und „Kompetenzentwicklung in der Milchviehhaltung“ hervor. Die APD-Projektleiterin Dr. Olga Hunger nahm ebenfalls an der Eröffnung der Veranstaltung teil.

Bei der Begrüßung der Teilnehmenden wies Frau Dr. Hunger darauf hin, dass es sich bei Investitionen in den Milchsektor um langfristige Investitionen handelt und dass in diesem Zusammenhang sowohl die Schaffung stabiler Rahmenbedingungen als auch eine hohe Sensibilisierung der Investoren für Innovationen und moderne Technologien besonders wichtig sind.

Zum Abschluss der Veranstaltung wurde eine Vereinbarung über die geschäftliche Interaktion zwischen Pilotbetrieben und allen Teilnehmenden der Wertschöpfungskette zwischen dem Fleisch- und Molkereiverband Kasachstans, der Republikanischen Kammer "QazaqSut" und dem Molkereiverband unterzeichnet.

Fachinformationsfahrt nach Deutschland zum Thema „Nachhaltige Landwirtschaft“



Bild: APD

Vom 9. bis zum 15. Juni organisierte der APD eine Fachinformationsfahrt nach Deutschland zum Thema „Nachhaltige Landwirtschaft“ für die kasachischen Partner unterschiedlicher Institutionen.

Ziel der Informationsreise war es, sich mit Erfahrungen mit nachhaltigem Landbau in Deutschland als einem der führenden Agrarländer der Europäischen Union vertraut zu machen und neue Horizonte für den

PROJEKTNACHRICHTEN

Ausbau der Zusammenarbeit zwischen Kasachstan und Deutschland zu eröffnen.

Im Rahmen der Informationsreise besuchten kasachische Wissenschaftler, Landwirte und Behördenvertreter verschiedene Unternehmen sowie Forschungs- und Bildungszentren in Deutschland. Sie lernten moderne Bewässerungstechnologien und Tropfenbewässerungsmethoden, die von deutschen Landwirten verwendet werden, die Ansätze zur Personalausbildung in der Branche sowie die neuesten Innovationen und Strategien in den Bereichen Pflanzenbau und -züchtung, Pflanzenschutz und -düngung kennen.

Ein Highlight der Fachreise war der Besuch der DLG-Feldtage in Erwitte. Hier betrachteten die Teilnehmenden Feldparzellen und verglichen verschiedene Sorten und Anbauverfahren, knüpften Kontakte zu den Saatgutzüchtern, Herstellern von Pflanzenschutz- und Düngemitteln, Fachverbänden, Hochschulen, Ämtern und anderen Institutionen. Als besonders interessant bewerteten sie die Maschinendemonstrationen für mechanische Unkrautbekämpfung als Anhängengeräte und auch als Roboter.

Einer der wichtigsten Aspekte der Reise war das Kennenlernen der besten Praktiken bei der Wassereinsparung und der Steigerung der landwirtschaftlichen Produktivität. Während der Reise hatten die kasachischen Fachleute die Gelegenheit, sich mit fortschrittlichen Technologien und Techniken vertraut zu machen, die in Deutschland bereits erfolgreich eingesetzt werden. Dazu gehören der Einsatz hocheffizienter Bewässerungssysteme und digitaler Technologien zur Überwachung und Bewirtschaftung von Wasserressourcen sowie moderne Ansätze zur Aus- und Weiterbildung von Fachkräften im Agrarsektor.

Vertreter des kasachischen Forschungsinstituts für Landwirtschaft und Pflanzenbau bekundeten ihr Interesse an einer weiteren Zusammenarbeit mit ihren deutschen Kollegen zu Fragen der Personalausbildung. Teilnehmende der Reise stellten abschließend

fest, dass ein solcher Erfahrungsaustausch nicht nur zur Verbesserung von Technologien, sondern auch zur Entwicklung neuer Forschungs- und Innovationsbereiche im Agrarsektor beitragen kann.

Plattform "Agrarfinanzierung"

Fachinformationsfahrt nach Litauen zum Kennenlernen des Kreditgenossenschaftensystems



Bild: APD

Im Rahmen der Plattform „Agrarfinanzierung“ fand vom 2. bis 8. Juni in Litauen ein Training für Mitarbeiter des Systems von Kreditgenossenschaften, des Verbands der Kreditgenossenschaften und Experten des Finanzsektors statt, um die Aktivitäten der 2023 gegründeten kasachischen Struktur "APEX FUND I" zu entwickeln.

Die Teilnehmenden informierten sich insbesondere über die Aktivitäten des litauischen Verbands der Kreditgenossenschaften, der litauischen Zentralkreditunion, die als Apex-Fonds für Kreditgenossenschaften fungiert, und des Kreditgarantiefonds.

PROJEKTNACHRICHTEN

Das Hauptaugenmerk lag auf einer detaillierten Studie über die Erfahrung des Zusammenwirkens zwischen diesen Strukturen, auf der Entwicklung von Informationssystemen, Bewertungsverfahren, der Vergabe von Ratings, dem Risikomanagement, der Kreditüberwachung, der Arbeit des Stabilisierungsfonds und der Arbeit mit Investoren. Darüber hinaus hatten die Teilnehmenden Gelegenheit, Kreditnehmer (Landwirte) zu besuchen, die Vorteile von Kreditgenossenschaften und die Probleme der Landwirte zu erörtern und Erfahrungen auszutauschen. Die Herstellung von Kontakten, Erfahrungsaustausch und der Aufbau eines engen Dialogs zwischen den Teilnehmenden der Kreditgenossenschaften der Länder würde es ermöglichen, die besten Erfahrungen auszuwählen und in Zukunft wirksame Verfahren zur Entwicklung der Agrofinanzierung anzuwenden.



Bild: APD

Plattform "Ökologische Landwirtschaft"

Vor-Ort-Schulung zum ökologischen Landbau und Zertifizierung



Bild: APD

Das APD-Team führte zwei Vor-Ort-Schulungen zum Thema „Ökologischer Landbau und Zertifizierung: Zuverlässiger Zugang zu globalen Märkten und besseres Einkommen“ auf den Feldern der Fachmesse „Jana Dala/Green Day 2024“ durch, die im Dorf Enbek, Gebiet Akmola, sowie auf den Demonstrationsfeldern der „Kazak tulpary“ LLP, Gebiet Kostanai, stattfand. Der APD führte die Schulungen am 18. Juli und am 2. August dieses Jahres durch. Ziel der Schulungen vor Ort war es, Wissen zu verbreiten und Informationen über die Vorteile des ökologischen Landbaus, die Auswirkungen des ökologischen Landbaus auf die Wirtschaft, die Umwelt und die Produktqualität zu vermitteln. Experten informierten die Teilnehmenden über die Fruchtfolge, die Anforderungen an die Produktion, die Kennzeichnung von Bioprodukten und gaben Empfehlungen zum Einsatz von Düngemitteln und zur Schädlingsbekämpfung.

Die Veranstaltung wurde von Landwirten, Lehrkräften und Studierenden von Fachhochschulen sowie von allen an Bio-Produkten und ökologischem Landbau Interessierten besucht.

PROJEKTNACHRICHTEN

Schulung über das partizipative Garantiesystem (PGS)



Bild: APD

Im Juni 2024 unterzeichnete der kasachische Präsident das Gesetz „Über die Produktion und Umlauf von ökologischen Produkten“. Für die erfolgreiche Umsetzung des Gesetzes initiierte der APD eine Fortbildungsveranstaltung unter Beteiligung qualifizierter Experten von IFOAM International aus Deutschland, die am 24. - 26. September im Dorf Bereke in der Region Almaty in Kasachstan stattfand.

Während der Schulung konnten die Teilnehmenden den Prozess der Einrichtung und des Betriebs des PGS-Systems besser verstehen und lernten, wie das partizipative Garantiesystem in Kasachstan in der Praxis funktioniert. Darüber hinaus konnten die Schulungsteilnehmenden einen Einblick gewinnen, wie Landwirte, Verbraucher und lokale Interessenverbände zusammenarbeiten, um einen starken Rahmen zur Unterstützung von Qualitätsstandards zu schaffen, was für die Förderung der ökologischen Landwirtschaft und ökologischer Produkte sehr wichtig ist.

Plattform "Regionale Zusammenarbeit Zentralasien"

Expertentreffen zum Thema „Ressourceneffizienter Landbau“



Bild: APD

Im Rahmen der Fachmesse „Jana Dala“, die am 18. Juli 2024 im Dorf Enbek des Gebiets Akmola stattfand, fand ein Expertentreffen der Mitglieder der Regionalen Arbeitsgruppe Zentralasien (RAG ZA), deren Arbeit durch den APD im Rahmen der Plattform „Regionales Konzept Zentralasien“ koordiniert wird.

Das öffentliche Treffen wurde dem Thema „Ressourceneffizienter Landbau“ gewidmet. Experten aus den Niederlanden, Kasachstan, Kirgizstan und Usbekistan tauschten Forschungsergebnisse und praktische Erfahrungen bei der Anwendung innovativer Lösungen in der Landwirtschaft, beim Anbau von Futterpflanzen in der Fruchtfolge und beim Umgang mit salzhaltigen Böden aus. Das Expertentreffen zum ressourceneffizienten Landbau hob die Wichtigkeit des ressourceneffizienten Landbaus für die Verbesserung der Bodengesundheit, die Steigerung der Produktivität der Landwirtschaft und die Minimierung der Umweltauswirkungen hervor und gab Impulse für die Einführung neuer Verfahren.

[Mehr Informationen](#)

PROJEKTNACHRICHTEN

Teilnahme an der Konferenz „Internationale Partnerschaft für nachhaltige Innovation in Zentralasien“



Bild: APD

Die Abschlusskonferenz „CLIENT II – Internationale Partnerschaft für nachhaltige Innovation“ in Zentralasien fand in Almaty statt, wo die Hauptergebnisse und Perspektiven für die Region vorgestellt wurden. Organisiert wurde die Konferenz vom Projektpartner – dem Zentralasiatischen Büro für nachhaltige Innovationen/Central Asia Sustainable Innovation Bureau „CASIB“.

An der Veranstaltung, die am 20. Juni dieses Jahres stattfand, nahmen Vertreter der zentralasiatischen Länder und der Mongolei teil. Die Konferenz bot einen Überblick über acht Jahre der Projektaktivitäten, darunter nachhaltige städtische Wasserbewirtschaftung, Schaffung von Ökoplatzformen für Zentralasien, eine regionale Plattform für nachhaltige Landwirtschaft und andere wichtige Initiativen.

Der APD stellte auf der Veranstaltung das Konzept einer neuen Plattform „Regionales Konzept Zentralasien“ vor, welches auf eine regionale Zusammenarbeit bei der Entwicklung einer nachhaltigen Landwirtschaft im Kontext des Klimawandels abzielt.

Im Rahmen der Förderinitiative „CLIENT II – Internationale Partnerschaft für nachhaltige Innovationen“ fördert das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) die bedarfsorientierte Forschungszusammenarbeit mit einzelnen Entwicklungsländern. Seit 2017 hat CLIENT II 15 gemeinsame Projekte mit Ländern in Zentralasien und der Mongolei gestartet, um Lösungen für die Bereiche Klima, Umwelt, Energie zu entwickeln, die zur Bewältigung konkreter Herausforderungen in den Partnerländern beitragen.

Expertentreffen zum Thema „Klimaresiliente Landwirtschaft“



Bild: APD

Im Rahmen des Regionalforums „Organic Expo – Central Asia“ am 20. September 2024 in Bischkek, Kirgistan, hat der APD ein weiteres Expertentreffen zum Thema „Klimaresiliente Landwirtschaft“ durchgeführt. Auf dem Expertentreffen stellten Referenten Schlüsseltechnologien vor, die für eine klimaresistente Landwirtschaft und eine höhere Pflanzenproduktivität erforderlich sind. Die Veranstaltung diente als Plattform für den Austausch von Wissen und Erfahrungen im Bereich der klimaresilienten Landwirtschaft, die den landwirtschaftlichen Erzeugern helfen, sich effektiv an den Klimawandel anzupassen und ihre Produktivität zu steigern. Die Zielgruppe bestand aus Landwirten, Landwirtschaftsexperten, Vertretern von Regierungsbehörden und Forschern von landwirtschaftlichen Universitäten – nicht nur aus allen zentralasiatischen Ländern, sondern auch

PROJEKTNACHRICHTEN

aus der Mongolei, Deutschland und Australien. Die Teilnehmenden informierten sich über moderne Methoden des Ressourcenmanagements, nachhaltige Praktiken und neue Ansätze zur Verringerung der negativen Auswirkungen des Klimawandels auf die Landwirtschaft. Ziel der Diskussion war es, praktische Lösungen zur Steigerung der Produktivität und Nachhaltigkeit der landwirtschaftlichen Produktion zu finden.

Das nächste öffentliche Expertentreffen finden am 27. November in Taschkent, Usbekistan zum Thema „Nachhaltige Futterproduktion und Weidemanagement“ statt.

LANDWIRTSCHAFT IN KASACHSTAN

Kasachstan hat 13,5 Mio. Tonnen Getreide gedroschen



Bild: APD

Nach Angaben des kasachischen Landwirtschaftsministeriums wurden in Kasachstan (Stand: 19. September) in Bezug auf die wichtigsten Getreidekulturen mehr als 9,1 Mio. ha Getreide und Hülsenfrüchte geerntet. Bei einem Durchschnittsertrag von 14,7 Ztr./ha wurden 13,5 Mio. Tonnen Getreide gedroschen. So wurde Weizen auf einer Fläche von 6,8 Mio. ha geerntet, mit einem Ertrag von 14,1 Ztr./ha wurden fast 9,7 Mio. Tonnen gedroschen, bei Gerste – 1,5 Mio./ha, mit einem Ertrag von 16,5 Ztr./ha wurden 2,5 Mio. Tonnen gedroschen; bei Hafer – 133,1 Tausend ha, mit einem Ertrag von 15,6 Ztr./ha wurden 207 Tausend Tonnen gedroschen. Ölsaaten wurden auf einer Fläche von 136 Tausend ha mit einem Durchschnittsertrag von 11,0 Ztr./ha geerntet und 150,3 Tausend Tonnen gedroschen.

Fast 1,5 Mio. Tonnen Kartoffeln wurden auf einer Fläche von 57.100 ha mit einem Ertrag von 257,5 Ztr./ha geerntet, Gemüsekulturen wurden auf 87.700 ha geerntet, mit einem Ertrag von 243,3 Ztr./ha wurden über 2,1 Mio. Tonnen geerntet.

Melonenkulturen wurden auf einer Fläche von 93,5 Tausend ha geerntet, mit einem Ertrag von 258,8 Ztr./ha überstieg die Bruttoernte 2,4 Mio. Tonnen.

149,9 Tausend Traktoren, 37,6 Tausend Mähdrescher, 14,9 Tausend Mähmaschinen und 195 Tausend andere Maschinen waren an der Erntekampagne beteiligt.

Das Volumen der Vorzugsfinanzierung von Frühjahrsfeld- und Erntearbeiten belief sich im laufenden Jahr auf 580 Mrd. KZT oder 1,1 Mrd. Euro, das ist fast dreimal so viel wie in den Vorjahren.

Die Ausgaben für die Erntekampagne stehen unter besonderer Kontrolle der Regierung.

Quelle:

<https://www.gov.kz/memleket/entities/moa/press/news/details/848830?lang=ru>

Die Lebensmittelkorporation hat begonnen, landwirtschaftliche Produktion aus der Ernte 2024 im Rahmen von Terminkaufverträgen anzunehmen.



Bild: APD

Um die Ernährungssicherheit zu gewährleisten und die landwirtschaftlichen Produzenten zu unterstützen, beginnt das Nationalunternehmen „Lebensmittelkorporation“ JSC mit der Annahme der landwirtschaftlichen Produktion aus der Ernte 2024 im Rahmen des Terminkaufprogramms.

LANDWIRTSCHAFT IN KASACHSTAN

Die folgenden Ankaufspreise für Weizen pro Tonne wurden festgelegt:

— Weizen der 3. Klasse (Kleber ab 27%) – 100 000 KZT mit MwSt. (190 Euro);

— Weizen der 3. Klasse (Kleber ab 25%) – 90 000 KZT mit MwSt. (173 Euro);

— Weizen der 3. Klasse (Kleber ab 23%) – 85 000 KZT mit MwSt. (163 Euro).

Die Abnahme der landwirtschaftlichen Produktion erfolgt gegen Vorauszahlung an die lizenzierten Brotannahmebetriebe, die durch die Lebensmittelkorporation festgelegt wurden.

Die günstige Einschätzung der Ernte 2024, einschließlich der Qualitätsindikatoren des Getreides, ermöglicht es der Einkaufsgesellschaft „Lebensmittelkorporation“, die angegebenen Preise anzubieten. Die Fachleute sind der Meinung, dass das prognostizierte Volumen und die Qualität der Ernte durch die verstärkte Anwendung von Agrotechnologien erreicht werden, für die im Jahr 2024 ein Rekordbetrag an Finanzmitteln bereitgestellt wurde – 3,1-mal mehr als im Jahr 2023.

Es besteht ein großes Interesse daran, kasachisches Getreide auf ausländische Märkte zu liefern. Dies wird durch die Stärkung der Kooperation zwischen den Marktteilnehmern und der kasachischen Eisenbahn „Kasachstan Temir Zholy“ sowie durch die volle Bereitschaft der Terminals für den Getreideumschlag in den Seehäfen im Wassergebiet des Kaspischen Meeres erleichtert.

Quelle:

<https://www.gov.kz/memleket/entities/moa/press/news/details/849483?lang=ru>

Über die Produktion von Phosphat- und Stickstoffdünger in Kasachstan



Bild: inform.kz

Im ersten Halbjahr 2024 belief sich die Stickstoffdüngerproduktion in Kasachstan auf 219,2 Tausend Tonnen, das sind 0,6 % mehr als im gleichen Zeitraum 2023. Im vergangenen Jahr war ein Rückgang um 13,6 % zu verzeichnen, berichtet die Nachrichtenagentur „Kazinform“ unter Berufung auf energyprom.kz.

Die Phosphatdüngerproduktion stieg um 60 % auf 14,6 Tausend Tonnen. Im Jahr 2023 fiel die Produktion um das 13,9-fache.

Von Januar bis Juni 2024 deckten die kasachischen Chemiewerke 42,2 % des Stickstoffdüngerbedarfs (einschließlich Exporte), gegenüber 41,5 % im Jahr 2023. Die Stickstoffdüngerimporte gingen um 5,3 % auf 257,3 Tausend Tonnen zurück, während die Exporte um das Vierfache auf 126,2 Tausend Tonnen stiegen. Der Inlandsabsatz ging um 26,4 % auf 319,3 Tausend Tonnen zurück.

Die kasachischen Hersteller deckten 99,5 % der Nachfrage nach Phosphatdüngern (99 % im Jahr 2023). Die Einfuhren von Phosphatdüngern gingen um 8,3 % auf 73 Tausend Tonnen zurück, während die Ausfuhren um 34,3 % auf 2,6 Tausend Tonnen stiegen. Der Inlandsabsatz verdoppelte sich fast auf 11,3 Tausend Tonnen.

LANDWIRTSCHAFT IN KASACHSTAN

Die Ausführpreise für Düngemittel stiegen im Laufe des Jahres um 2,8 %. Im letzten Jahr waren sie noch um 3,4 % gesunken. Der Hauptfaktor für den Preisanstieg waren die Phosphatdünger, die um 21,3 % stiegen, während die Preise für Stickstoffdünger um 0,4 % sanken.

Nach Angaben der Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen (FAO) wurde der höchste Stickstoffdüngereinsatz im Jahr 2022 in Ägypten verzeichnet: 328,2 kg pro Hektar Ackerland. Es folgen Turkmenistan (309,4 kg) und China (191,4 kg). Usbekistan und Irland wiesen mit 187,2 kg bzw. 176,6 kg ebenfalls erhebliche Mengen auf.

Phosphatdünger werden in geringeren Mengen verwendet als Stickstoffdünger. Bangladesch hatte im Jahr 2022 mit 120,6 kg pro Hektar Ackerland den höchsten Phosphatdüngereinsatz. Es folgten Kuwait (105,8 kg) und Brasilien (90,5 kg). Erhebliche Mengen wurden auch in China (75,4 kg) und Japan (74,5 kg) festgestellt.

Im Vergleich zu den führenden Ländern verwendet Kasachstan praktisch keine Düngemittel. Nach Angaben der FAO setzte Kasachstan im Jahr 2022 nur 2,4 kg Stickstoff- und 1,3 kg Phosphatdünger pro Hektar Ackerland ein, was zu den niedrigsten Werten weltweit gehört.

Unter den Ländern Zentralasiens und der EAEU nimmt Kasachstan den letzten Platz beim Einsatz von Stickstoff- und Phosphatdüngern ein.

Quelle:

<https://www.inform.kz/ru/proizvodstvo-fosfornih-udobreniy-viroslo-na-60-v-kazahstane-8d6d21>

<https://energyprom.kz/articles-ru/markets-ru/bolee-poloviny-rynka-azotnyh-i-fosfornyh-udobrenij-v-strane-sostavlyayet-import/>

Die Tierhaltung macht 40 % der landwirtschaftlichen Bruttoerzeugung aus



Bild: www.gov.kz

Kasachstan ist bei Fleisch aus eigener Produktion völlig autark. Weitere Entwicklung der Viehzucht – für den Export. Dies sowie die Perspektiven und Probleme der Viehwirtschaft wurden auf dem nationalen Seminar am 28. August erörtert, an dem der Vize-Premier Serik Zhumangarin, Vertreter des kasachischen Landwirtschaftsministeriums, Abgeordneten der Majilis des Parlaments und stellvertretende Akime der wichtigsten Tierhaltungsregionen Kasachstans teilnahmen. Vertreter großer und mittlerer Viehhaltungsbetriebe berichteten über den Stand der Dinge in ihren Betrieben und erläuterten problematische Fragen.

Das Volumen der Tierproduktion bis 2028 um das Zweifache zu steigern - das ist die Aufgabe, die der Staatschef der Landwirtschaft des Landes gestellt hat. Die Viehhaltung macht etwa 40 % der landwirtschaftlichen Bruttoerzeugung aus, und die Fleischrinderhaltung ist ihre wichtigste Ausrichtung. Der heimische Markt wird heute vollständig mit im Inland erzeugtem Fleisch versorgt, und der Export ist der Schlüssel zur weiteren Entwicklung der Branche. Gleichzeitig wird die Entwicklung des Sektors durch die geringen Kapazitäten und die technologische Rückständigkeit der meisten Viehzuchtbetriebe sowie durch die Nichteinhaltung einer vollständigen Fütterungsration behindert, was sich letztlich auf die Produktivität und die Produktionskosten auswirkt.

LANDWIRTSCHAFT IN KASACHSTAN

„Das Durchschnittsgewicht von Rindern, die geschlachtet werden, beträgt lediglich 364 kg. Und die tatsächlichen Kosten für 1 kg erzeugtes Fleisch schwanken zwischen 1800 und 2100 KZT pro kg. Dies beeinträchtigt die Wettbewerbsfähigkeit unserer Produkte auf den ausländischen Märkten“, so Amangaly Berdalın, stellvertretender Landwirtschaftsminister.

Im Rahmen eines staatlich geförderten Pilotprojekts wenden mehrere Unternehmen die australische Methode der Viehzucht an, die aufgrund der Weidehaltung eine deutlich günstigere Fleischproduktion ermöglicht.

Die Leiter der „Nurym Group“ LLP (Gebiet Turkestan), der Unternehmengruppe „Terra“ (Gebiet Kostanai) und der „Elim-Ai Kokpekty“ LLP (Gebiet Abai) stellten ihre Projekte auf der Seminarveranstaltung vor. Die „Nurym Group“ baut unter anderem eine Viehbörse nach australischem Vorbild im Rahmen der Gründung eines Fleischclusters im Gebiet Turkestan.

Quelle:

<https://www.gov.kz/memleket/entities/moa/press/news/details/836115?lang=ru>

Über 122.000 kasachische Staatsbürger nutzen die mobile Anwendung „TortTulik“



Bild: www.gov.kz

Die mobile Anwendung für Nutztierhalter „TortTulik“ wurde vom kasachischen Landwirtschaftsministerium zusammen mit dem „Analytischen Zentrum für Wirtschaftspolitik in der Land-, Agrar- und Ernährungswirtschaft“ LLP entwickelt und im Jahr 2023 als Pilotprojekt eingeführt.

Bis heute wird die Anwendung von 122.333 Personen genutzt.

Die Landwirte im Gebiet Turkestan (im Süden Kasachstans) nutzen „TortTulik“ am häufigsten – 28.881 Nutzer. Im Gebiet Zhetysu – 24 034 Nutzer, im Gebiet Kyzylorda – 18232, im Gebiet Nordkasachstan – 13026.

Durch die Anwendung können Besitzer von Nutztieren – landwirtschaftliche Betriebe, LLPs, persönliche Nebenwirtschaften – eine Bestandsaufnahme des Viehbestands machen, einen Veterinärpass erhalten, im Falle eines Verlusts die Etiketten ersetzen, das Tier nach der Schlachtung aus dem Register entfernen, Vieh innerhalb eines Klassifizierers des administrativ-territorialen Objekts verkaufen und in Zukunft Verfahren für den Kauf und Verkauf von Vieh zwischen Regionen durchführen. Tierärzte können rechtzeitig und vollständig veterinärmedizinische und präventive Maßnahmen durchführen.

Die App bietet außerdem aktuelle Branchennachrichten, Benachrichtigungen über anstehende Impfungen und vieles mehr.

Die TortTulik-App steht im Android Playmarket zum Download bereit, und die Entwickler arbeiten an der Anpassung der App für iOS-Smartphones.

Quelle:

<https://www.gov.kz/memleket/entities/moa/press/news/details/820411?lang=ru>

LANDWIRTSCHAFT IN KASACHSTAN

Versicherung von Winterkulturen gegen Dürre



Bild: agroinfo.kz

Die Versicherungsgesellschaften haben im August damit begonnen, Anträge für die Versicherung von Winterkulturen gegen Dürre für 2024-2025 anzunehmen. Die Versicherung findet online auf der Plattform Kezekte.kz statt, berichtete die Agrarkreditgesellschaft

„Die Antragsfrist für die Versicherung von Winterkulturen wurde bis Mitte September verlängert. Im persönlichen Account muss der Landwirt seine Felder angeben, eine Versicherungsgesellschaft identifizieren, einen Versicherungsvertrag abschließen, einen Teil der Versicherungsprämie in Höhe von 20 % der Versicherungssumme zahlen, und der Versicherer wird seinerseits einen Antrag auf Bezuschussung von 80 % der Versicherungsprämie an den Betreiber senden. Der Kosten für die Versicherungspolice werden durch staatliche Subventionen, deren Betreiber die Agrarkreditgesellschaft ist, um 80 % reduziert“, heißt es im Pressedienst des Unternehmens.

Die Hauptbedingungen der Versicherung von Bodenfeuchtigkeitsdefiziten für Winterkulturen (3 Phasen), ist der Zeitraum der Versicherungsdeckung – vom 15. September 2024 bis zum 30. Juni 2025; Versicherungstarif – 4,8% der Versicherungssumme; die Höhe der maximalen Versicherungszahlung ist 48% der Versicherungssumme.

Landwirte der Gebiete Akmola, Aktobe, Ostkasachstan, Westkasachstan, Karaganda, Kostanai, Pawlodar, Nordkasachstan sowie der Gebiete Abai und Ulytau können ihre Ernten versichern.

Quelle:

<https://eldala.kz/novosti/kazahstan/19992-strahovanie-ozimyh-o-zasuhi-nachalos-v-kazahstane>

Etwa 88 % der Empfänger von zinsgünstigen Darlehen in der Land-, Agrar- und Ernährungswirtschaft gehören zur Kategorie der Kleinunternehmen

Als Reaktion auf Berichte in sozialen Netzwerken, wonach Kredite in der Landwirtschaft hauptsächlich an große landwirtschaftliche Betriebe vergeben werden, haben die zugelassenen Organisationen eine Analyse der Empfänger von zinsgünstigen Darlehen durchgeführt.

In diesem Jahr wurden erstmals 580 Mrd. KZT oder 1,1 Mrd., d.h. 400 Mrd. KZT mehr als in den Vorjahren, für die Finanzierung von Aussaat- und Erntearbeiten bereitgestellt.

Anfang August dieses Jahres haben 5.000 Landwirte Kredite in Höhe von 330 Mrd. KZT (0,63 Mrd. EUR) erhalten, von denen 88 % kleine Unternehmen, 11 % mittlere Unternehmen und nur 1 % der Kreditnehmer große Unternehmen sind. Gleichzeitig empfangen kleinbäuerliche Unternehmer 60% der Fördermittel, während Großbetriebe 16 % der Fördermittel erhielten. Die restlichen Fördergelder wurden an mittlere Betriebe vergeben.

Es wird darauf hingewiesen, dass der Zinssatz für die Landwirte auf solche Darlehen beträgt 5% pro Jahr, ohne die Notwendigkeit, Dokumente für die Subventionierung vorzulegen, und die Laufzeit des Darlehens ist bis zu 12 Monaten. Darüber hinaus

LANDWIRTSCHAFT IN KASACHSTAN

wird das Problem des Mangels an Sicherheiten, auch aufgrund der Verlängerung der letztjährigen Darlehen, durch den Kreditgarantiemechanismus über den staatlichen Fonds „Damu“ angegangen. Die Bürgschaft deckt bis zu 85 % der Kreditsumme für die Feldarbeit ab. Dieses Instrument wird von kleinen Unternehmen nachgefragt.

Quelle:

<https://www.gov.kz/memleket/entities/moa/press/news/details/821605?lang=ru>

In Kasachstan wurde ein Saatgutkonsortium für Forschung, Produktion und Züchtung gegründet



Bild: kapital.kz

Im Rahmen der Umgestaltung des Nationalen Agrarforschungs- und Bildungszentrums mit Unterstützung des Landwirtschaftsministeriums der Republik Kasachstan wurde in Almaty ein Saatgutkonsortium für Forschung, Produktion, Züchtung und Saatgut „Ontustik“ gegründet. Ihm gehören 12 Tochterorganisationen des NANOZ an, die in den südlichen Regionen des Landes angesiedelt sind, berichtet der Pressedienst des kasachischen Landwirtschaftsministeriums.

„Die Gründung des Konsortiums ist eine wichtige Etappe der gemeinsamen Arbeit an der Entwicklung der einheimischen Zuchtarbeit. Bei der Analyse haben wir festgestellt, dass es Probleme gibt, wenn

sich wissenschaftliche Organisationen mit der Lösung des einen oder anderen Problems fast identisch beschäftigen, ohne dass es zu Überschneidungen kommt. Vielleicht beschäftigen sie sich mit der Entwicklung von Technologien für ihre Klimazone, die in den südlichen Regionen recht ähnlich sind. Deshalb haben wir beschlossen, unsere Kräfte zu bündeln“, so die Wissenschaftler.

Das Forschungs- und Produktionskonsortium für Züchtung und Saatguterzeugung „Ontustik“ wird dazu beitragen, den Landwirten hochwertiges Saatgut einheimischer Sorten zur Verfügung zu stellen. Die Einrichtung von Demonstrationsflächen für die Erprobung und Einführung neuer Sorten und Technologien wird es den Landwirten ermöglichen, das Potenzial von Saatgut besser zu verstehen und die Produktion von Elitesaatgut zu steigern, so das Landwirtschaftsministerium. Die Erhöhung des Anteils der Verwendung von heimischem Saatgut und heimischen Sorten auf den Anbauflächen auf 80 Prozent bis 2030 wird dazu beitragen, die Abhängigkeit von importierten Lösungen zu verringern und die Position der heimischen Landwirtschaft auf dem Markt zu stärken.

Quelle:

[https://kapital.kz/gosudarstvo/127479/v-kazahstane-sozdan-nauchno-proizvodstvennyy-selektionno-semenovodcheskiy-konsortium.html](https://kapital.kz/gosudarstvo/127479/v-kazahstane-sozdan-nauchno-proizvodstvennyy-selektсионno-semenovodcheskiy-konsortium.html)

Der Staatschef hat verordnet, Landwirten günstige Kredite zu gewähren

Den Landwirten das notwendige Betriebskapital zur Verfügung zu stellen und schrittweise von direkten Subventionen der Land-, Agrar- und Ernährungswirtschaft zur Gewährung von Krediten zu übergehen wies der Präsident Kasachstans Kassym-Jomart Tokayev an. Dies sagte er in seiner jährlichen Ansprache an das kasachische Volk am 2. September.

LANDWIRTSCHAFT IN KASACHSTAN

„In diesem Jahr wurde die Finanzierung der Frühjahrsfeldarbeit verdoppelt. Aber im Allgemeinen wird die Finanzierung des agro-industriellen Komplexes zu 70 % auf Kosten des Staates durchgeführt, in der Industrie ist es notwendig, Mittel von kommerziellen Banken zu gewinnen. Es wurde daran gearbeitet, staatliche Finanzinstitute zu subventionieren, damit sie Kredite zu einem reduzierten Zinssatz an Landwirte vergeben. Diese Erfahrung sollte auf die Banken ausgeweitet werden“, sagte der Staatschef.

Im vergangenen Jahr wurde das Projekt „Auyt Amanaty“ gestartet, welches im Allgemeinen gute Ergebnisse zeigte. Jetzt sollten wir im Rahmen dieses Projekts die Einführung eines neuen Instruments in Erwägung ziehen - den „Warenkredit“, so Tokayev. Er wies darauf hin, dass es wichtig ist, eine Infrastruktur für die Verarbeitung und Vermarktung der von den Dorfbewohnern erzeugten Produkte zu schaffen, und dass jeder Bezirk Zentren für die Ausbildung der Bürger im Anbau verschiedener Kulturen einrichten sollte.

Die wichtigste Aufgabe, so der Präsident, sei der schrittweise Übergang von der direkten Subventionierung der Land-, Agrar- und Ernährungswirtschaft zur Bereitstellung von zugänglichen Krediten. Gleichzeitig sollten alle bereitgestellten Mittel effizient eingesetzt werden.

Quelle:

<https://eldala.kz/novosti/kazahstan/20023-tovarnye-kredity-dlya-agrariyev-poruchil-vnedrit-tokaev>

INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT

Kasachstan und Deutschland unterzeichneten 36 Dokumente für 6,3 Mrd. \$



Bild: invest.gov.kz

Im Rahmen des kasachisch-deutschen Wirtschaftsforums, das am 16. September dieses Jahres unter Beteiligung der beiden Staatschefs stattfand, wurden 36 Dokumente für insgesamt 6,3 Mrd. US-Dollar unterzeichnet.

Die Abkommen zielen auf die Entwicklung gemeinsamer Projekte in Bereichen wie Transport und Logistik, Maschinenbau, verarbeitende Industrie, Bergbauindustrie, Land-, Agrar- und Ernährungswirtschaft, Energie, Petrochemie, wissenschaftliche Forschung und andere ab. Die Unterzeichnungen waren ein wichtiger Schritt in der Entwicklung der bilateralen Zusammenarbeit zwischen Kasachstan und Deutschland.

So wurden wichtige Vereinbarungen über die Schaffung von Verkehrs- und Logistikinfrastrukturen unterzeichnet, insbesondere das Memorandum zwischen dem Handelsseehafen Aktau und Rhenus SE über den Bau eines trimodalen Containerterminals bis 2030.

Eine Reihe von unterzeichneten Dokumenten zielt auf die Lokalisierung verschiedener Maschinen in Kasachstan ab.

Liste der unterzeichneten Dokumente in der Land-, Agrar- und Ernährungswirtschaft:

1. Kooperationsabkommen zwischen «NUCH «Baiterek» JSC und «HORSCH Maschinen GmbH»;
2. Kooperationsabkommen zwischen «NUCH «Baiterek» JSC и «CLAAS Global Sales GmbH»;
3. Vereinbarung über die Umsetzung eines Projekts zur gemeinsamen Herstellung von Sämaschinen «Condor» im Gebiet Kostanai zwischen «Agromashholding» JSC und «AMAZONEN-WERKE H. DREYER SE & Co. KG.»;
4. Rahmenvereinbarung zwischen «Entwicklungsbank Kasachstans» JSC und «KFW IPEX Bank»;
5. Kooperationsabkommen zwischen «NUCH «Baiterek» JSC, «HORSCH Maschinen GmbH» und «Getreidekonsortium Kasachstan» LLP;
6. Kooperationsabkommen zwischen «NUCH «Baiterek» JSC und «German Agribusiness Alliance»;
7. Kooperationsabkommen zwischen «KazAgro Finance» JSC und «German Agribusiness Alliance»;
8. Kooperationsabkommen zwischen «NUCH «Baiterek» JSC, «CLAAS Global Sales GmbH» und Getreidekonsortium Kasachstan» LLP;

Quelle:

<https://invest.gov.kz/ru/media-center/press-releases/kazakhstan-and-germany-sign-36-documents-for-6-3-billion/>

INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT

In Kokschetau wird ein Servicezentrum für deutsche Landmaschinen gebaut



Bild: eldala.kz

Im Rahmen des kasachisch-deutschen Wirtschaftsforums wurde zwischen dem Akimat des Gebiets Akmola und der „ST Agro GmbH“ eine Kooperationsvereinbarung über den Aufbau eines Servicezentrums für CLAAS und HORSCH Landmaschinen unterzeichnet.

Das Unternehmen wird bis zu 4 Mio. Euro in den Bau des Servicezentrums investieren, das 100 neue Arbeitsplätze schaffen wird. Der stellvertretende Akim des Gebiets, Jernar Zharkeshov, betonte, dass das Gebiet Akmola das Zentrum der Land-, Agrar- und Ernährungswirtschaft in Kasachstan ist, in dem jedes zweite Spezialfahrzeug und jeder zweite Mähdrescher produziert wird. Die Unterzeichnung des Memorandums ist ein wichtiger Schritt für die Entwicklung der Landwirtschaft.

Seit Anfang 2024 hat die Region sechs Memoranden mit ausländischen Investoren im Wert von 327 Mrd. KZT unterzeichnet.

Die „Baiterek“ Holding unterzeichnete auch Vereinbarungen mit CLAAS und HORSCH, um

die Produktion von Hightech-Landmaschinen in Kasachstan durch „KazAgroFinance“ JSC zu lokalisieren.

Die Vereinbarung mit CLAAS umfasst die Produktion von Trion-Mähdreschern und Traktoren bis zu 450 PS, während die Vereinbarung mit HORSCH die Produktion von Sämaschinen umfasst, die die Einführung innovativer Technologien in der Sätechnik ermöglicht.

„Wir freuen uns über die Aufnahme einer strategischen Zusammenarbeit mit weltweit führenden Unternehmen wie CLAAS und HORSCH. Die Lokalisierung ihrer Produktion in Kasachstan wird den Agrarsektor unterstützen und die Effizienz der landwirtschaftlichen Prozesse erhöhen, indem den Landwirten moderne Technologien zur Verfügung gestellt werden“, sagte Timur Onzhanov, stellvertretender Vorstandsvorsitzender der „Baiterek“ Holding.

Quelle und Foto:

<https://eldala.kz/novosti/selhoztehnika/20159-servisnyy-centr-obslyzhivaniya-nemeckoy-selhoztehniki-postroyat-v-kokshetau>

INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT

Ein niederländisches Unternehmen plant die Herstellung von Biodüngern und Pflanzenschutzmitteln in Kasachstan



Bild: Pressedienst des Landwirtschaftsministeriums

Das niederländische Unternehmen REKA B.V. plant die Aufnahme der Produktion von Biodüngemitteln und Pflanzenschutzmitteln in Kasachstan. Die entsprechende Vereinbarung wurde bei einem Treffen zwischen dem stellvertretenden Landwirtschaftsminister der Republik Kasachstan, Azat Sultanov, und dem Geschäftsführer der REKA B.V., Erik Egberts getroffen. Das Treffen fand im Rahmen des offiziellen Besuchs der kasachischen Delegation in den Niederlanden statt, dessen Ziel die Stärkung der Zusammenarbeit im Bereich der Landwirtschaft ist.

Wie der Pressedienst des Landwirtschaftsministeriums berichtet, ist REKA B.V. seit 2016 auf dem kasachischen Agrarmarkt tätig und hat sich auf die Herstellung von natürlichen Beschichtungen für Saatgut und SPR spezialisiert. Im Jahr 2020 begann das Unternehmen mit der Entwicklung eines speziellen Pflanzenernährungskonzepts auf der Grundlage dieser Produkte.

„REKA hat seine Absicht bestätigt, im ersten Quartal 2025 mit der Produktion zu beginnen, wobei das Volumen später entsprechend den Marktbedürfnissen erhöht werden soll. Dieses Projekt soll dazu beitragen, die Umweltverträglichkeit und

die Effizienz der landwirtschaftlichen Produktion in Kasachstan zu verbessern“, – wird in der Mitteilung hervorgehoben.

Auch die Frage der Zusammenarbeit zwischen REKA und NANOZ wurde erörtert. Das Unternehmen bekundete sein Interesse an der Durchführung gemeinsamer wissenschaftlicher Forschung und der Organisation von Fortbildungsprogrammen für kasachische Fachleute.

Die Parteien erörterten die Aussichten für die Gründung eines Joint Ventures zwischen REKA, Hanseplant und kasachischen Partnern. Das Joint Venture soll sich mit der Einführung innovativer Agrartechnologien befassen.

Quelle:

<https://www.apk-inform.com/ru/news/1543589>

Das größte Zentrum für die Verarbeitung und den Export von Produkten nach China wird im Gebiet Nordkasachstan gegründet

Das chinesische Unternehmen „Xi'an Ai Ju“ plant in naher Zukunft den Bau eines Parks für Logistik und Verarbeitung landwirtschaftlicher Erzeugnisse im Gebiet Nordkasachstan. Das Unternehmen hat bereits ein ähnliches Zentrum im chinesischen Xi'an eröffnet.

Der stellvertretende Ministerpräsident Serik Zhumangarin traf während seiner Reise in das Gebiet Nordkasachstan mit der Führung des Unternehmens zusammen, wie der Pressedienst der Regierung mitteilte.

Bis heute wurde in der Region bereits ein großes Cluster für Getreideverarbeitung (Memolux LLP) und Ölsaaten (Taiynsha Mai LLP) unter Beteiligung chinesischer Investoren errichtet.

INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT

Dies sind die größten exportorientierten Agrarprojekte in der Region.

Angesichts der Pläne des Unternehmens, ein Logistikzentrum im Gebiet Nordkasachstan zu errichten, schlug Serik Zhumangarin vor, die Möglichkeit zu prüfen, die Produkte der kasachischen Produzenten für die Lieferung nach China zu konsolidieren.

Jia Hei unterstützte den Vorschlag und wies darauf hin, dass das Unternehmen durch den Aufbau eines Verarbeitungs- und Logistikzentrums das größte Unternehmen in Kasachstan werden will, das nach China exportiert.

<https://eldala.kz/novosti/kazahstan/20151-krupneyshiy-centr-po-pererabotke-i-eksportu-produkcii-v-kitay-sozdayut-v-sko>

Ein chinesisches Unternehmen plant die Durchführung eines Projekts zur Weiterverarbeitung von Weizen



Bild: invest.gov.kz

Auf dem Gelände der nationalen Gesellschaft „KAZAKH INVEST“ traf sich der Geschäftsführer der nationalen Gesellschaft Azamat Kozhanov mit dem Management des chinesischen Unternehmens „SHIJIXIANGHE Agribusiness Group Co., Ltd.“, wobei die Parteien die Umsetzung des Investitionsprojekts

für den Bau einer Anlage zur integrierten Weizenverarbeitung im Wert von mehr als 600 Mio. US-Dollar besprochen.

Derzeit sucht SHIJIXIANGHE gemeinsam mit Dalian Hesheng Holdings nach einer geeigneten Region für die weitere Umsetzung des Projekts in Kasachstan. Es wird erwartet, dass die jährliche Weizenverarbeitungskapazität der Anlage 1 Mio. Tonnen beträgt. Die Besonderheit des Projekts besteht darin, dass verwandte Produkte wie Weizenkleie als Tierfutter, ein anderer Teil als Düngemittel und Stärke als Rohstoff für die weitere komplexe Verarbeitung verwendet werden können. Es ist geplant, aus Stärke weitere Lebensmittel mit hohem Mehrwert herzustellen. Es ist geplant, die Produkte auf internationale Märkte zu liefern.

Abschließend bekundete die kasachische Seite ihre Bereitschaft, Unterstützungsmaßnahmen zu ergreifen, die notwendige Infrastruktur anzuschließen und die erforderlichen Vereinbarungen für die spätere Umsetzung des Projekts zu treffen.

Quelle:

<https://invest.gov.kz/ru/media-center/press-releases/chinese-sompany-to-implement-600-mln-project-in-deep-processing-of-wheat/>

INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT

In Nanjing, China, wurde ein Handelszentrum mit Schwerpunkt auf Zentralasien eröffnet



Bild: eldala.kz

Das Jiangsu-Central Asia Trade Centre wurde in Nanjing, China, eröffnet. Das Zentrum ist eine multifunktionale Plattform für die Unterbringung und Arbeit von Unternehmen aus zentralasiatischen Ländern.

Bei der Eröffnungsfeier des Zentrums wurde den Gästen ein Ausstellungspavillon mit Exportprodukten aus Kasachstan, Usbekistan, Tadschikistan und Turkmenistan präsentiert. Vor allem rund 50 Unternehmen aus Kasachstan präsentierten hier ihre Produkte.

Außerdem unterzeichneten das Nationale Institut für die Entwicklung und Förderung von Nicht-Ressourcen-Exporten QazTrade und SOHO eine Vereinbarung über die gemeinsame Leitung des Zentrums, in der die Bedingungen für die Unterbringung von Vertretern nationaler Unternehmen, Finanzinstitute und Geschäftskreise vereinbart wurden.

Die Parteien erörterten die Einrichtung eines ähnlichen multifunktionalen Zentrums in Astana. Dank des komplexen Projekts werden die Vertreter der Wirtschaft in der Lage sein, Verträge mit internationalen Partnern abzuschließen, Geschäftsverhandlungen zu führen, Finanz- und Beratungsdienste in Anspruch zu nehmen und Handelsgeschäfte zu tätigen.

Wie der Minister für Handel und Integration, Arman Shakkaliyev, bei der Eröffnung des Zentrums feststellte, importiert Jiangsu jährlich Produkte im Wert von über 266,8 Mrd. US-Dollar, hauptsächlich Industrie- und Agrargüter. Kasachstan ist bereit, viele wichtige Importgüter der Provinz in hoher Qualität zu liefern.

Quelle:

<https://eldala.kz/novosti/kazahstan/20100-v-kitayskom-nankine-otkryt-torgovyy-centr-dlya-raboty-s-centralnoy-aziy>

Kasachstan will Linsenexporte in die Türkei steigern



Bild: istockphoto.com

Über die Lieferung an den türkischen Markt von kasachischen Linsen sprachen Vertreter des Landwirtschaftsministeriums der Republik Kasachstan und der Lebensmittelkorporation bei Treffen mit einer Delegation des türkischen Unternehmens Armada Gida.

Sie erörterten auch Pläne zum Bau einer Anlage zur Verarbeitung von Linsen im Gebiet Kostanai. Armada Gida bekundete sein Interesse an einer langfristigen Zusammenarbeit mit Kasachstan und ist bereit, in die Entwicklung der Verarbeitungsindustrie zu investieren.

Die Lebensmittelkorporation unterbreitete den türkischen Partnern Vorschläge zur Optimierung von

INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT

Exportprogrammen, einschließlich Mechanismen zur Konsolidierung von Linsen-Exportpartien und finanzieller Unterstützung für Terminkäufe. Die Parteien erörterten auch die Transportlogistik und die Entwicklung optimaler Routen für die Lieferung von Produkten auf den türkischen Markt.

Quelle:

<https://eldala.kz/novosti/kazahstan/20128-narastit-eksport-chechevicy-v-turciyu-planiruet-kazahstan>

In Kasachstan wird von der türkischen Firma AKPLAS ein Projekt zur Herstellung landwirtschaftlicher Bewässerungssysteme umgesetzt



Bild: www.gov.kz

Bei einem Treffen mit dem Landwirtschaftsminister der Republik Kasachstan, Aidarbek Saparov, besprachen Vertreter des türkischen Unternehmens AKPLAS die Einzelheiten des Projekts zur Herstellung von Bewässerungssystemen. Der führende türkische Hersteller landwirtschaftlicher Bewässerungssysteme wird ein Werk im Gebiet Kysylorda errichten.

Der Leiter der Landwirtschaftsabteilung, Aidarbek Saparov, stellte fest, dass in Kasachstan günstige Bedingungen für den Kauf wassersparender Geräte geschaffen wurden, unter anderem durch die Subventionierung von bis zu 80% der Kosten für den Kauf wassersparender Bewässerungssysteme.

Unternehmensvertreter kündigten die Möglichkeit an, solche Projekte auch in anderen Regionen Kasachstans umzusetzen.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Umsetzung von Maßnahmen zur Unterstützung der Einführung wassersparender Bewässerungstechnologien seit Jahresbeginn eine Vergrößerung der Einsatzfläche um 72.000 ha ermöglicht hat. Die Gesamtfläche der mit wassersparenden Technologien bewässerten Flächen in Kasachstan beträgt derzeit 384.000 ha.

Quelle:

<https://www.gov.kz/memleket/entities/moa/press/news/details/847547?lang=ru>

Türkische Unternehmen haben ihre Bereitschaft zum Ausdruck gebracht, in die Landwirtschaft in Kasachstan zu investieren



Bild: www.gov.kz

Während einer Arbeitsreise in die Republik Türkei sprach der Landwirtschaftsminister Kasachstans, Aidarbek Saparov, am Standort der türkischen Industrie- und Handelskammer in Ankara und führte Verhandlungen mit türkischen Unternehmen, die an der Entwicklung von Projekten im Agrarsektor Kasachstans interessiert sind, einschließlich der Verarbeitung von Getreide und Hülsenfrüchten, Rinderhäuten, Eiscremeproduktion, Lokalisierung der Produktion landwirtschaftlicher Geräte.

INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT

Traditionell exportiert Kasachstan Linsen, Baumwollfasern, Getreide, Hülsenfrüchte, Kleber und andere Pflanzenprodukte sowie deren verarbeitete Produkte in die Türkei. Gleichzeitig beliefert die Türkei Kasachstan mit Waren wie Früchten und Nüssen, Schokolade und Süßwaren sowie Setzlingen, Bruteiern und anderen Artikeln.

Aidarbek Saparov betonte, dass sich neben dem Handel auch die Investitionskooperation zwischen den Ländern aktiv entwickelt. Insbesondere wurden unter Beteiligung türkischer Investoren bereits 6 Projekte im Wert von 53 Millionen US-Dollar in Kasachstan erfolgreich umgesetzt. Dabei handelt es sich um Projekte zur Herstellung von Süßwaren, zum Anbau landwirtschaftlicher Nutzpflanzen, zur Herstellung von Baumwollsaamenöl, zur Verarbeitung von Hülsenfrüchten und anderen.

Derzeit ist die Umsetzung von zehn weiteren Investitionsprojekten im Wert von 553 Mio US-Dollar geplant. Dabei handelt es sich auch um moderne High-Tech-Projekte, darunter den Bau eines Gewächshauskomplexes, einer Anlage zur Tiefenverarbeitung von Weizen und Erbsen, den Bau eines Gemüselagars, die Gelatineproduktion, die Vollzyklusverarbeitung von Hülsenfrüchten, Getreide, Hülsenfrüchten und Ölsaaten.

„Kasachstan ist bereit, türkischen Investoren die angenehmsten Bedingungen zu bieten und die Zusammenarbeit bei der Umsetzung gemeinsamer Projekte im Agrarsektor zu stärken“, so Aidarbek Saparov.

Während des Treffens unterzeichneten die Parteien Dokumente im Wert von 2 Mrd. US-Dollar und Handelsverträge über die Lieferung von Fleisch im Wert von 80 Mio. US-Dollar. Die Dokumente zielen auf die Zusammenarbeit beim Bau von Gemüselagern, Dienstleistungsunternehmen für die Landwirtschaft, landwirtschaftlichen Verarbeitungsbetrieben sowie der Lieferung von Tierprodukten an den türkischen Markt ab.

Quelle:

<https://www.gov.kz/memleket/entities/moa/press/news/details/825630?lang=ru>

Deutschland als Partnerland auf der Agrarmesse KazAgro/KazFarm 2024 in Kasachstan



Deutschland präsentiert sich als Partnerland auf der wichtigsten Fachveranstaltung der Agrar- und Landwirtschaft in Zentralasien – KazAgro/KazFarm. Die Agrarmesse findet vom 22. bis zum 24. Oktober 2024 in Astana statt. Über 25 deutscher Unternehmen stellen aus. Ein umfangreiches Fachprogramm zur Förderung des deutsch-kasachischen Fachdialogs ist geplant.

Mit der Ernennung Deutschlands zum Partnerland wird die langjährige Partnerschaft zwischen Kasachstan und Deutschland im Agrarsektor weiter gestärkt. Deutsche Unternehmen und Institutionen präsentieren neuesten Technologien, Produkte und Dienstleistungen für Pflanzen-, Tier- und Futterproduktion sowie Landtechnik auf einem der größten Märkte des Zentralasiens. Das Ausstellungsangebot wird mit einer Reihe von Fachveranstaltungen ergänzt, bei denen die Experten aus Kasachstan und Deutschland sich zu den Herausforderungen und Lösungen in der Landwirtschaft austauschen. Diese Partnerschaft fördert die Erkundung von neuen Geschäftsmöglichkeiten, Erweiterung von Netzwerken und intensiviert den bilateralen Austausch im Agrarbereich.

Die deutsche Beteiligung wird durch eine beeindruckende Zahl von 25 Ausstellern innerhalb eines Gemeinschaftsstandes unter dem Dach „Made in Germany“ hervorgehoben. Das Produkt- und Leistungsangebot erstreckt sich von den

INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT

Komponenten und Ersatzteilen für Landtechnik, Tiergenetik und -haltung bis zu Futterherstellung und Pflanzenbau. Direkt an den Gemeinschaftsstand angegliedert bietet ein Konferenz-Saal den Raum für den Fachaustausch. Es finden Fachveranstaltungen und Diskussionsrunden zu den Themen: Zugang zu moderner Landtechnik, Bestandsaufbau in der Tierproduktion, Milcherzeugung und Steigerung der Milchqualität, Kartoffelproduktion, effizienter Einsatz von Pflanzenschutz- und Düngemittel sowie Futtermühlen und Produktion von hochqualitativen Mischfutter. Diese Networking-Events fördern den Dialog zwischen kasachischen und deutschen Branchenexperten und Landwirten. Die offizielle Eröffnung des Gemeinschaftsstandes findet am 22. Oktober um 11 Uhr statt.

Die KazAgro/KazFarm ist eine jährlich stattfindende Messe, die sich auf die neuesten Trends und Entwicklungen in der Agrar- und Landwirtschaftsbranche konzentriert. Die Messe zieht Unternehmen aus über 20 Ländern an und bietet eine Plattform für den Austausch von Fachwissen und modernen Lösungen für Landwirtschaft. KazAgro/KazFarm ist ein Treffpunkt für rund 9000 Fachleute aus Kasachstan, zentralasiatischen und anderen Ländern.

Für weitere Informationen besuchen Sie bitte die offizielle Website der KazAgro/KazFarm 2024 <https://kazagroexpo.kz>

Impressum:

GOPA AFC GmbH

Baunscheidtstrasse 17, 53113 Bonn

Deutschland

USt-Id-Nr. DE 122 111 231

vertreten durch Dr. Olga Hunger, Projektleiterin,

Deutsch-Kasachischer Agrarpolitischer Dialog

Projektbüro:

010000 Astana, Kabanbay Batyra 17, Office 608,

Telefon: +77022322484

E-Mail: info.apdkaz@gopa-afc.de

www.agrardialog-kaz.de